



Pastoraler Raum  
**Ochsenfurt**

# KATHOLISCH IN MAIN.TAUBER.GAU

**Termine, Infos, Gottesdienste**  
**Pastoraler Raum Ochsenfurt**

Aug./Sept. 2025



**Bistum Würzburg**  
Christsein unter den Menschen



### Liebe Leserin und lieber Leser,

Sie halten den ersten Pfarrbrief im Pastoralen Raum Ochsenfurt in Händen. Bisher hat jede Pfarreiengemeinschaft im Pastoralen Raum Ochsenfurt ihren eigenen Pfarrbrief oder ihre Gottesdienstordnung veröffentlicht. Mit dieser Ausgabe soll der Pfarrbrief mit einem gemeinsamen Teil für alle sieben Pfarreiengemeinschaften erscheinen. Diesen finden Sie auf den ersten und letzten Seiten in dieser Ausgabe.

Auf Ihre gewohnte Gottesdienstordnung müssen Sie dabei nicht verzichten, denn Gottesdienstordnung und Nachrichten aus und für Ihre Gemeinden werden ebenso im mittleren Teil des gemeinsamen Pfarrbriefs veröffentlicht. Wir erhoffen uns dadurch eine Einsparung an Kraft und Energie der Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros und nicht zuletzt auch eine finanzielle Entlastung der Kirchenstiftungen. Gleichzeitig erhalten Sie Informationen aus dem ganzen Pastoralen Raum. Das Spektrum über die Möglichkeit an Gottesdiensten oder kirchlichen Veranstaltungen teilzunehmen wird breiter.

Die Gemeinde, also die Pfarrei, Kuratie oder Filiale, ist der Ort von Kirche, in dem wir als katholische Christen und Christinnen wohnen, in dem wir zum Gottesdienst eingeladen sind, in dem Kinder getauft oder Gemeindemitglieder beerdigt werden. Die Entwicklung zeigt, dass die gesellschaftlichen Veränderungen, aber auch der Rückgang der Priesterzahlen, des pastoralen Personals und auch der Gläubigen in der Kirche die bis vor wenigen Jahrzehnten gewohnte Versorgung der Gemeinden nicht einfach so fortgesetzt werden kann.

Diese neue Situation verlangt in erster Linie vom hauptberuflichen Personal, dass die engen Grenzen einer Pfarreiarbeit weiter gedacht werden müssen und nun im Pastoralen Raum ihr Wirkungsfeld erweitern. Das bedeutet, dass die überörtliche Zusammenarbeit beim pastoralen aber auch beim Verwaltungspersonal mehr Bedeutung bekommt.

Der gemeinsame Pfarrbrief ist ein weiterer Schritt, der zeigt, wie arbeitsteilig im Pastoralen Raum zusammengearbeitet werden kann. Das fällt nicht immer leicht, ist mit Verlustängsten verbunden, bietet aber auch eine Chance, die Einheit in der Vielfalt zu entwickeln.

*Oswald Sternagel*

*Pfarrer und Moderator im Pastoralen Raum Ochsenfurt*

# WARUM ICH MICH ENGAGIERE!



## Grüß Gott,

ich heiße Gaby Göb, Jahrgang 1958 und wohne in Kaltensondheim. Ich bin hier Sprecherin des Gemeindeteams und Gottesdienstbeauftragte.

Als Mitglied des gemeinsamen Pfarrgemeinderates unserer PG Emmaus wurde ich in den Rat im Pastoralen Raum Ochsenfurt entsendet. Als eine der beiden Sprecherinnen verrete ich diesen auf Dekanats- und Diözesanebene.

Aufgewachsen in Schwanfeld bei den Großeltern und wie es so schön heißt: katholisch sozialisiert, wurde mir ehrenamtliches Engagement nicht in die Wiege gelegt.

Als ich ca. 16 Jahre alt war, hat sich die KJG im Ort wieder neu formiert und wir hatten dann regelmäßige Gruppenstunden. Mit unserem damaligen Pfarrer gab es immer wieder Spannungen und ich war im Nachhinein froh, dass ich mich mit 18 Jahren zur Gruppenleiterschulung angemeldet habe (eigentlich wollte ich Tools erlernen, die mich in der Arbeit vor Ort stärken). Durch den Leiter der Schulung lernte ich die KJG in der Pfarrei St. Kilian in Schweinfurt kennen. Da hat sich für mich eine spannende Welt aufgetan. Ich übernahm die Leitung einer Mädchengruppe, wir planten das erste Mädchenzeltlager, die Teilnahme an der Leiterrunde, die Vorbereitung von großen Jugendgottesdiensten, das Zusammenarbeiten mit Kaplänen, die uns junge Menschen auf der Suche nach dem Sinn ernst nahmen, die uns unterstützten den Glauben neu zu entdecken und gemeinsam darum zu ringen.

Um all diese Erfahrungen bin ich unendlich dankbar, sie prägen mich bis heute und sind immer noch ein großer Teil des Antriebs für mein Engagement.

Als ich anfang mich mit 23 Jahren zur Erzieherin fort zu bilden, machte ich im Rahmen dieser Ausbildung ein Praktikum im bischöflichen Jugendamt in Schweinfurt. Hier bekam ich neue Einblicke in die kirchliche Jugendarbeit, neben Gruppenleiterschulungen und Ministrantenarbeit lernte ich auch die mittlere Ebene des BDKJ's kennen und engagierte mich dann auch über das Praktikum hinaus. 1986 wurde ich zur BDKJ-Diözesanvorsitzenden gewählt, und ich lernte Gremienarbeit und Strukturen noch einmal von einer ganz neuen Seite kennen. In diesen drei Jahren verlernte ich unter anderem die Angst vor „großen Tieren“.

Nach fast drei Jahrzehnten Pause im kirchlichen Ehrenamt (Schichtdienste in unterschiedlichen, herausfordernden, sozialen Berufen) fing ich vor gut 10 Jahren an, nachdem es keinen Pfarrgemeinderat mehr gab, mich hier in Kaltensondheim einzubringen.

Durch mein Engagement kann ich ein wenig Gemeinde und Gemeinschaft mitgestalten, es gibt meinem Leben Sinn und der Antrieb ist die FROH- und FREI- machende Botschaft Jesu.



© Gaby Göb

## VERABSCHIEDUNGEN



### Vom Diakon im Hauptberuf zum Diakon mit Zivilberuf

Liebe Mitchristen im Pastoralen Raum Ochsenfurt!

Seit November 1998 bin ich im Raum Ochsenfurt als hauptberuflicher Diakon tätig. Schwerpunkte meiner Arbeit waren die Klinikseelsorge an der Main-Klinik sowie die Altenheimseelsorge in den Ochsenfurter Seniorenheimen. Darüber hinaus engagierte ich mich vor allem in der Senioren- und Caritasarbeit sowohl in der Pfarreiengemeinschaft als auch im früheren Dekanat Ochsenfurt. Neben weiteren Aufgaben zählten insbesondere auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen zu den Diensten, die ich gerne ausübte. Für manche wurde ich so im Laufe der Jahre zu einer Art „Familien-Diakon“, der für alle möglichen Anlässe angefragt wurde.

Zum 31. August 2025 werde ich nun meine Tätigkeit als hauptberuflicher Diakon beenden. Ich danke an dieser Stelle allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen ich in den zurückliegenden 27 Jahren zusammenarbeiten konnte. Ebenso danke ich allen, die ich in irgendeiner Form begleitet und für die ich da sein durfte, sowie meiner Familie, die meinen Dienst stets mitgetragen und unterstützt hat.

So ganz höre ich jedoch nicht auf. Als „Diakon mit Zivilberuf“ (mein „Zivilberuf“ ist dabei der des Rentners) werde ich ab September in begrenztem Umfang in der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt weiterhin seelsorglich tätig sein.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen und viel Freude und Kraft im Glauben.

*Ihr Norbert Hillenbrand, Diakon*



### Time to say good bye!

Nach fast 15 Jahren gehe ich nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand. Vor 15 Jahren hatte ich mich entschlossen, meinen Beruf zu wechseln und als Diakon und Notfallseelsorger in der Pfarreiengemeinschaft TauberGau tätig zu sein.

Über diese Entscheidung bin ich bis zum heutigen Tag sehr glücklich, denn sie hat mich mit all den vielen und sehr persönlichen Begegnungen tief geprägt und reich beschenkt. Danke für das Vertrauen, die Offenheit, die Freundschaftlichkeit und dass ich so in diese Gemeinschaft aufgenommen wurde! Es war mir eine große Ehre!

*Ihr Diakon Winfried Langlouis*

## VERABSCHIEDUNGEN



### Liebe Frauen, Männer und Familien im Pastoralen Raum Ochsenfurt!

Die letzte Strophe eines meiner Lieblingslieder aus dem Gotteslob lautet:

*„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen! Verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu.“*

Seit 2010 war ich singend, betend und mitgehend auf Gottes und der vielen Menschen Wege im Pastoralen Raum unterwegs: Die ganzen 15 Jahre in der Pfarreiengemeinschaft Emmaus, seit 2022 2 ½ Jahre als Kurator des pastoralen Raumes und seit drei Jahren auch in der Pfarreiengemeinschaft Giebelstadt-Bütthard. Angefangen habe ich mit einer halben Stelle als Pfarrer in Frickenhausen und mit der anderen halben Stelle als Diözesanaltenseelsorger. Die geistliche Begleitung der Seniorenkreisverantwortlichen im pastoralen Raum habe ich bis jetzt beibehalten. Im ersten Firmprojekt über mehrere Pfarreiengemeinschaften hinweg konnte ich seit 2017 bei der Begleitung junger Menschen mitwirken. „Des Himmels reichen Segen“ habe ich in sehr vielen Begegnungen, Gesprächen, Veranstaltungen, Besprechungen und Gottesdienstfeiern intensiv erfahren. Für all das spüre ich sehr große Dankbarkeit.

Ich wünsche allen Jungen, Erwachsenen und Älteren, als Christen gut dranzubleiben singend, betend, miteinander gehend auf Gottes und der Menschen Wegen. Nach 45 Dienstjahren kann ich nun Verantwortung abgeben und bleibe von meinem künftigen Wohnort, meinem Heimatort Maidbronn „i.R.“, d.h. priesterlicher Seelsorger „in Rufweite“.

*Lieben Gruß Pfarrer Franz Schmitt*



### Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralen Raum,

Nach 2 Jahren als Pfarrvikar gilt es hier vor Ort Abschied zu nehmen, da ich zum September meine

erste Pfarrstelle im Pastoralen Raum „Am Kreuzberg“ antrete.

Wenn die Zeit auch kurz erscheinen mag, so ist viel passiert. Ich denke an das große Highlight der Romwallfahrt der Minis. Ich erinnere mich gerne an die zahlreichen Bittgänge und Prozessionen, an wunderbare Gottesdienste, an die Klausurtage des PGR und an die zahlreichen Omi-Runden.

Hier vor Ort habe ich mich sehr wohlgefühlt und Menschen, Mentalität und Landschaft sehr geschätzt.

Aufgrund der Veränderungen in der Pastoral stand auch für mich an, mir Gedanken für die Zukunft zu machen, was ich dann mit der Bewerbung auf die Pfarrstelle getan habe.

Ich danke für das Miteinander, das bei den verschiedensten Zusammenkünften möglich wurde, für alle freundlichen Worte und für den Glauben, den wir miteinander geteilt haben.

Herzlich lade ich ein, einen Abstecher in die Rhön zu machen und gerne vorbei zukommen.

Meine Verabschiedung wird am Patrozinium in Maria Schnee, Kleinochsenfurt am 3. August um 10 Uhr stattfinden.

Im Gebet verbunden

*Ihr/Euer Pfarrvikar Bertram Ziegler*

# TERMINE PASTORALER RAUM

## Angebote für trauernde Menschen

Trauer braucht Raum und Zeit für Erinnerung, Tränen, Gespräche und Stille. Zu unterschiedlichen Angeboten auf dem Weg durch die Trauer sind Sie herzlich eingeladen - unabhängig von Alter, Konfession und Herkunft.

- ▶ Wanderung für Trauernde - Gemeinsam auf dem Weg  
Samstag, 20. September 2025 14:00 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche in Aub
- ▶ Trauer-Café - Ein Ort der Begegnung  
Sonntag, 12. Oktober 2025 14:30 Uhr Café Schedel Aub, Marktplatz 18
- ▶ Gottesdienst für Trauernde - Erinnern, Gebet, Stille, Musik  
Sonntag, 23. November 2025 18:00 Uhr Pfarrkirche Hopferstadt
- ▶ Ein adventlicher Abend - Geschichten, Gespräche, Lieder  
Montag, 15. Dezember 2025 19:00 Uhr Pfarrheim in Aub

*Barbara Düchs, Angelika Haaf und Monika Albert laden Sie im Namen des Pastoralen Raumes Ochsenfurt und der Katholischen Landvolkbewegung Würzburg dazu ein.*

*Für Nachfragen oder ein persönliches Gespräch ist Pastoralreferentin Monika Albert zu erreichen unter 09331-8025086 oder [monika.albert@bistum-wuerzburg.de](mailto:monika.albert@bistum-wuerzburg.de)*



© PeterFranz / pixelio

## Pilgern in Wort und Bild - kleine Auszeit für die Seele



„Lass dich ein auf eine Pilgerreise, die schon jetzt und nicht erst morgen beginnt. Werde zum Lichtblick, innerlich oder äußerlich, für dich und für andere. Es ist gleichzeitig eine Botschaft, mein Leben zu schätzen, mit mir als Mensch in Resonanz zu gehen und mich in der Fülle des Alltäglichen auf das Wesentliche zu reduzieren, aufgehoben zwischen Himmel und Erde.“

© Doris Hopf  
So beschreibt Doris Hopf, unterfränkische Künstlerin, ihr neues Projekt „Pilger der Hoffnung. Lebensunterbrechungen in Wort und Bild“. Insgesamt 20 Bilder sind dazu entstanden, die in einer Wanderausstellung präsentiert werden. Vom 19.08.2025 bis 10.09.2025 ist diese Ausstellung in der St. Michaelskapelle in Ochsenfurt zu bestaunen, täglich von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Zusätzlich wird während des Ausstellungszeitraumes von Montag bis Freitag eine „Pilger-Pause 5nach12“ angeboten. Ein Mittagsimpuls in Wort und Bild, eine kleine Auszeit für die Seele für alle, die mit dem Rad, zu Fuß oder einfach so durch Ochsenfurt schlendern. Immer werktags um 12:05 Uhr in der Michaelskapelle. Herzlich willkommen!

## Auf ein Wort in die Ferienzeit hinein



© Franz Schmitt

Liebe Kinder und Jugendlichen,  
Liebe Frauen und Männer,  
Liebe Sommergäste  
in den Dörfern unserer Pfarreiengemeinschaft!

Endlich Ferien! Endlich Urlaub! Endlich freie Tage!  
So hört man es oft. Mehr freie Zeit, mehr die Füße hochlegen, mehr die Seele baumeln lassen, mehr tun, was mir/uns gefällt. Weniger außer mir und mehr bei mir sein, vielleicht auch an manchem Ferienort, bei einer Einkehr oder in einem Gotteshaus wieder mehr bei Gott sein. Das lateinische Wort „**feria**“ meint ursprünglich „**von Gott geschenkte Zeit**“ oder „mit Gott (und seiner schöpferischen Ruhe und Kraft) angefüllte Zeit.“ Solche gottvolle Zeiten sind zu finden: zu Hause, unterwegs oder ir-

gendwo im schönen Frankenland.

Dass es eine mit schöpferischer Ruhe und Kraft erfüllte Zeit wird,  
wünschen Ihnen/Euch allen Ihre Seelsorger

*Franz Schmitt, Pfarrer und Sabine Mehling-Sitter*

## Sommerzeit – Ferienzeit – Offen für die vier Elemente

**Feuer** schenkt uns Wärme und Energie. Es kann zerstörerisch wüten und auch Hartes zu formbarer Masse schmelzen. Feuer kann der Mensch als einziges der Elemente selbst erzeugen und zu seinem Nutzen einsetzen. Wohltuend für unsere Sinne und für unsere Seele ist der Blick in die Flamme einer Kerze und das Schauen in die Flamme eines Lagerfeuers oder am Kamin.

**Wasser** ist das Element, das Leben und fruchtbares Wachsen ermöglicht. Es besitzt eine unbändige Kraft, die vernichtet, aber auch uns Menschen nützlich ist. Das Ausbleiben des gedeihlichen Regens kann Dürre und Hunger bedeuten. Der menschliche Körper besteht zu 80% aus Wasser. Es muntert uns auf im Plätschern der Bäche und weckt in uns Sehnsucht nach Meer und Weite.

**Luft** füllt mit jedem Atemzug die Lungen von Tieren und Menschen und ist so wichtigste Voraussetzung für das Überleben. Luft zeigt sich vom gewaltigsten zerstörerischen Sturm bis zur sanften Brise, die die Haut streichelt. Luft lässt die weißen Wolken am blauen Himmel vorüberziehen und bringt das Laub der Bäume zum Rauschen. Sie ist Bewegung und Ruhe in einem.

**Erde** bedeutet für alle Erdbewohner Basis und Stabilität. Die Schwerkraft lässt die Menschen dem Boden verhaftet bleiben. Jahr für Jahr wächst aus ihr die Nahrung. Die Erde birgt die Rohstoffe, die die Menschen zu ihrer Lebensgestaltung benötigen. Seine Substanz erhalten heißt den Planeten Erde den kommenden Generationen nachhaltig zu hinterlassen.

## Aus der Pfarreiengemeinschaft Emmaus

- ▶ **Interessierte am Projektchor** für den Abschiedsgottesdienst für Pfr. Schmitt am 28.09.2025 trafen sich bereits am 21.07.2025 und 28.07.2025 im Pfarrsaal Frickenhausen.  
**Weitere Termine: 04.08./08.09./15.09./22.09.2025**  
**jeweils montags 19:30 Uhr**
- ▶ **Ministrantinnen und Ministranten**  
12.08.2025 um 18:00 Uhr Pizza-Essen zur Verabschiedung  
**Einladung zum Grill-, Spiel- und Feuerabend:**  
Freitag, den 26.09.2025 um 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Pfarrgarten
- ▶ **Gottesdienstbeauftragte:** Besprechung am 06.08.2025 um 16:00 Uhr im Pfarrhaus
- ▶ **Fronleichnam:** Danke allen Mitwirkenden für die Gestaltung der vier besonderen Gottesdienste mit Prozessionen.
- ▶ **Gemeindereferentin:** Sabine Mehling-Sitter ist ab sofort unter folgender Nummer zu erreichen: **09331 / 98 26 74 - 2** und hat Urlaub vom **11.08. - 31.08.2025**.
- ▶ **Pfarrer Schmitt** begleitet vom 01.09. - 06.09.2025 eine Pilgergruppe auf dem Jakobsweg von Altötting bis Kufstein.
- ▶ **Erreichbarkeit des Pfarrbüros** in der Woche vom **01.09. - 06.09.2025** über das Verwaltungsbüro in Ochsenfurt.



## Aus den Kirchengemeinden

### Frickenhausen

- ▶ **Seniorenachmittag:** Dienstag, den 09.09.2025 um 14:30 Uhr im Pfarrsaal
- ▶ **Vorschau:** Dienstag, den 14.10.2025 um 14:30 Uhr Vortrag von Björn Jungbauer zum Thema: Sicherheit geht vor! Verhalten bei Schockanrufen und Enkeltrick; Im Pfarrheim Frickenhausen
- ▶ **Danke, danke, danke** allen Helferinnen und Helfern sowie Kuchenspendern, die zum **Gelingen des Pfarrfestes** an Fronleichnam beigetragen haben.  
Ein rundum gelungenes Fest bei wunderbar angenehmen Wetter.
- ▶ **Vorschau:** Samstag, den 25.10.2025 um 17:00 Uhr Konzert Duo Klangnuancen in der Pfarrkirche St. Gallus in Frickenhausen

### Erlach

- ▶ **Ministranten-Verabschiedung:** Den Oberministrantinnen Anja und Hanna vielen Dank für den langjährigen Einsatz.
- ▶ **Neue Oberministranten** sind Tassilo und Jonathan. An Johanna vielen Dank, die auch den Dienst beendet.
- ▶ Als **neue Minis** können wir begrüßen: Elena, Eliah und Isabel  
Begrüßung und Verabschiedung am 26.07.2025 um 18:00 Uhr in der Messfeier
- ▶ **Seniorenachmittag:** Mittwoch, den 24.09.2025 um 14:00 Uhr Pfarrsaal

### Kaltensondheim

- ▶ **Seniorenachmittag:** Dienstag, den 09.09.2025 um 14:00 Uhr

### Zeubelried

- ▶ **Kirchweih und Feuerwehrfest am 17.08.2025:** Festzug um 08:30 Uhr vom Feuerwehrhaus. Nach dem Festgottesdienst Einladung am Treffpunkt für Jung und Alt.

**Gottesdienstordnung**

**01.08.2025 bis 30.09.2025**

<b>Freitag 01.08.</b>		<b>Freitag der 17. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Frickenhn.</b>		<b>Krankenkommunion</b>
<b>Kaltensondh.</b>	19:00	<b>Messfeier</b> Willi Wehr u. Angeh.
<b>Samstag 02.08.</b>		
<b>Erlach</b>	19:00	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b>
<b>Sonntag 03.08.</b>		<b>18. SONNTAG im JAHRESKREIS</b>
<b>Frickenhn.</b>	08:45	<b>Messfeier</b> Marianne Werr (2. Trauergottesdienst) / Eduard u. Brigitte Sieber u. verst. Fam. Haberkorn / Roman Graf u. Dr. Roland Kofer u. verst. Angeh.
<b>Zeubelried</b>	10:15	<b>Messfeier</b> Blanka u. Josef Kernwein u. Tochter Gerlinde Walther
<b>Donnerstag 07.08.</b>		<b>Vorabend Hl. Dominikus</b>
<b>Frickenhn.</b>	18:20	<b>Angelusgebet, anschl. Rosenkranz</b>
	19:00	<b>Messfeier</b> Helene Fischer (3. Trauergottesdienst) / Joachim Fischer u. Maria u. Ludwig Scheckenbach / Rudolf Schmitt / Martin Metzger u. Verst. d. Fam. Metzger, Sußner u. Zwerenz
<b>Freitag 08.08.</b>		<b>Hl. Dominikus</b>
<b>Erlach</b>	19:00	<b>Messfeier</b> Anna Troll (2. Trauergottesdienst)
<b>Samstag 09.08.</b>		
<b>Kaltensondh.</b>	16:45	<b>Vorabendmesse</b> Franz u. Barbara Burkard u. verst. Angeh.
<b>Sonntag 10.08.</b>		<b>19. SONNTAG im JAHRESKREIS</b>
<b>Zeubelried</b>	08:45	<b>Messfeier</b> Maria u. Georg Rein u. verst. Angeh.
<b>Frickenhn.</b>	10:15	<b>Messfeier</b> Rosa u. Andreas Engel, Maria u. Josef Engel / Anton u. Rita Heller, Adam u. Bernhardine Freudinger u. Angeh.
<b>Freitag 15.08.</b>		<b>MARIÄ AUFNAHME in den HIMMEL</b>
<b>Erlach</b>	08:45	<b>Hochamt</b> Hermann Barth u. Angeh.
<b>Frickenhn.</b>	10:15	<b>Hochamt</b> Verst. d. Fam Öder, Amon, Hehn u. Martha Werr/ Richard u. Emilie Seufferling, Hans u. Sabine Engel u. verst. Angeh.

# PFARREIENGEMEINSCHAFT EMMAUS

## Samstag 16.08.

### Hl. Stephan

Kaltensondh. 19:00 **Vorabendmesse** Erich Czech, Eltern u. Schwiegereltern

## Sonntag 17.08.

### 20. SONNTAG im JAHRESKREIS

Zeubelried 08:45 **Hochamt zur Kirchweih und Jubiläum 150 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr Zeubelried**

Anni u. Konrad Wahler u. verst. Angeh. /  
Verst. d. Fam. Neubert

Frickenhnh. 14:00 **Taufe: Lilly Fuchs, Stuttgart/Frickenhausen**

## Donnerstag 21.08.

### Vorabend Maria Königin

Frickenhnh. 18:20 **Angelusgebet, anschl. Rosenkranz**

19:00 **Messfeier** Kurt Mauer bestellt v. d. Schulkollegen / Barbara u.  
Engelbert Rumpel u. Angeh.

## Freitag 22.08.

### Maria Königin

Kaltensondh. 19:00 **Messfeier** Alfons u. Herma Wehr u. Angeh.

## Sonntag 24.08.

### 21. SONNTAG im JAHRESKREIS

Frickenhnh. 08:45 **Messfeier** Marianne Werr (3. Trauergottesdienst) / Josef u.  
Auguste Eck u. verst. Angeh. / Richard Konrad, Franz, Beate u.  
Josef Ulsamer u. verst. Angeh.

Erlach 10:15 **Messfeier** Pfarrer Rainer Hörnig / Alexander Brand / Konrad,  
Maria Gerner u. Eltern

Zeubelried 10:15 **Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung**

Frickenhnh. 13:30 **Taufe: Hannes Lukas Hofmann, Frickenhausen**

## Donnerstag 28.08.

### Hl. Augustinus

Frickenhnh. 18:20 **Angelusgebet, anschl. Rosenkranz**

19:00 **Messfeier** Erich Höhn best. v. Gemeindeteam

## Freitag 29.08.

### Enthauptung Johannes des Täufers

Erlach 19:00 **Messfeier** Anna Troll (3. Trauergottesdienst)

## Samstag 30.08.

Kaltensondh. 16:45 **Vorabendmesse** in den Anliegen der Kirchengemeinde

## Sonntag 31.08.

### 22. SONNTAG im JAHRESKREIS

Zeubelried 08:45 **Messfeier** Verst. d. Fam. Schimmer u. Oechsner

# PFARREIENGEMEINSCHAFT EMMAUS

**Frickenh. 10:15 Messfeier** Helene Fischer best. v. d. Schulkollegen / Wilfriede Öder best. v. d. Sängerfrauen / Otto u. Marianne Werr / Rita Gresser u. verst. Angeh.

## Freitag 05.09.

**Frickenh.  Krankenkommunion**

## Samstag 06.09.

**Frickenh. 18:00 Vorabendmesse** Paula, Philipp u. Willi Bauswein / Richard u. Peter Grünewald u. Eltern / Roman Graf u. Dr. Roland Kofer u. verst. Angeh.

**Kaltensondh. 19:15 Vorabendmesse** Claus Burkard / Franz u. Barbara Burkard u. verst. Angeh. / Agnes u. Anton Schuster, Helmut u. Arno Steffan u. verst. Angeh.

## Sonntag 07.09. 23. SONNTAG im JAHRESKREIS

**Erlach 10:15 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung**

## Donnerstag 11.09. Vorabend Mariä Namen

**Frickenh. 18:20 Angelusgebet, anschl. Rosenkranz**

**19:00 Messfeier** Martin Metzger u. Verst. d. Fam. Metzger, Sußner u. Zwerenz

## Freitag 12.09. MARIÄ NAMEN

**Kaltensondh. 19:00 Messfeier** Erich Czech u. Angeh.

## Samstag 13.09.

**Frickenh. 17:00 Vorabend-Hochamt zum Kirchweihfest**

Ludwig u. Loni Wirth u. verst. Angeh. (ST) / Frieda u. Joseph u. Franz Grüb u. Wolfgang Will / Therese u. Richard Kemmer / Ludwig u. Loni Wirth u. Dieter Pregitzer

**Zeubelried 19:00 Vorabendmesse**

Verst. d. Fam. Neubert / Magda u. Ludwig Schimmer u. Angeh. / Theo u. Irmgard Lehrieder, verst. Gabriel, Pfeffer u. verst. Angeh.

## Sonntag 14.09. Fest KREUZERHÖHUNG / Kirchweihfest Frickenhausen Kollekte: Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit

**Kaltensondh. 10:15 Ökumenische Wortgottesfeier an der Lorenzquelle**

**Erlach 11:00 Ökumenischer Wandergottesdienst im Schlossgraben**

# PFARREIENGEMEINSCHAFT EMMAUS

## **Donnerstag 18.09. Donnerstag der 24. Woche im Jahreskreis**

**Frickenhn.** 18:20 **Angelusgebet, anschl. Rosenkranz**  
19:00 **Messfeier** Emil Stephan u. verst. Angeh. /  
Karl Braun best. v. d. Kirchenverwaltung

## **Freitag 19.09. Freitag der 24. Woche im Jahreskreis**

**Kaltensondh.** 08:30 **Gottesdienst zur Schuljahreseröffnung**  
**Zeubelried** 19:00 **Messfeier** Anni u. Konrad Wahler u. verst. Angeh.

## **Samstag 20.09.**

**Frickenhn.** 14:00 **Taufe: Karl Valentin Dressel, Darmstadt/Frickenhausen**  
**Frickenhn.** 18:00 **Vorabendmesse am Abendmahl Terroir F**  
**Firmlinge des Pastoralen Raums**  
**Erlach** 19:30 **Vorabendmesse** Karl Kleinschrodt, Eltern u. Brüder /  
Alexander Brand / Eduard, Emma u. Gerhard Troll u. Angeh.

## **Sonntag 21.09. 25. SONNTAG im JAHRESKREIS**



**Kaltensondh.** 10:15 **Messfeier mit Gästen aus Aschaffenburg (Kolping)**  
Verwandte u. Freunde d. Fam. Burkard  
**Frickenhn.** 15:00 **Ökumen. Tiersegnungsfeier am Abendmahl Terroir F**

## **Donnerstag 25.09. Nikolaus von Flüe**

**Frickenhn.** 18:20 **Angelusgebet, anschl. Rosenkranz**  
19:00 **Messfeier** Helene Fischer best. v. d. Senioren/innen

## **Freitag 26.09. Hl. Kosmas und Hl. Damian**

**Zeubelried** 18:00 **Messfeier** Verst. d. Fam. Neubert (Kollekte: Caritas)

## **Sonntag 28.09. 26. SONNTAG im JAHRESKREIS**

**Frickenhn.** 10:15 **Messfeier**  
**Verabschiedung von Pfarrer Franz Schmitt**  
Franz u. Rita Bund / Willi Bauswein, Eltern u. Schwiegereltern /  
Julius u. Hildegard Rüttinger u. verst. Angeh. / Richard u. Emilie  
Seufferling, Elvira Schmitt u. verst. Angeh. / Ludwig u. Theresia  
Bickel, Willibald Pfenning, Franz Kaiser u. verst. Angeh. /  
Ludwig, Anni u. Loni Pfeuffer

## Bekanntmachungen

### Wir gratulieren zur Hochzeit:

Gloria und Philipp Hemmerich, Würzburg/Frickenhausen

### Wir gratulieren zur Taufe:

Rosalie Hemmerich, Würzburg/Frickenhausen

### Wir beten für die Verstorbene:

Theolinde Fröhling, Frickenhausen

## ... zum Heiligen Jahr 2025 „Pilger der Hoffnung“

### Immer wieder übe ich das Hoffen

(Ullrich Schaffer, geb. 1942, Kanada)



Immer wieder übe ich das Hoffen, weil ich weiß, dass jeder Veränderung Hoffnung vorausgeht. Ich verweigere mich der Verzweiflung. Ich wehre mich gegen jede zynische Haltung, Ich lehne das Wühlen im Negativen ab. Ich halte mich nicht bei der Zerstörung auf. Damit meine ich nicht Blauäugigkeit und nicht einen billigen Optimismus, der die Augen schließt und so tut, als ob alles in Ordnung sei. Ich rede nicht von dem „Es wird schon werden“ oder von dem „Wunder aus dem Nichts“, sondern von der Kraft der Hoffnung, die in den Menschen steckt, die begriffen haben, dass sie mit ihren Gaben wichtig sind, um dem Leben eine Chance einzuräumen, gerade dann, wenn die Zerstörung sich ausbreitet. Ich rede vom Kampf gegen die Gleichgültigkeit, von der Liebe zum Leben und von dem Glauben, der Leben bewahrt und den Begriff „Feind“ nicht kennt.

## ... zum Fest Maria Himmelfahrt am 15. August

- ▶ Feier der Aufnahme Mariens in den Himmel
- ▶ Fest aller zu göttlichem Leben berufenen Menschen

### Gebet zur Kräutersegnung



Ewiger Gott, du hast diese Erde erschaffen  
und sie uns Menschen anvertraut.

Wir können die Kräfte gebrauchen, die die Erde hervorbringt.  
Viele Pflanzen dienen uns zur Nahrung, Stärkung und Heilung.

Wir bitten dich: Segne diese Blumen und Kräuter, die wir am Fest der  
Aufnahme Mariens in den Himmel zusammengetragen haben.

Heile du, was krank ist. Richte du auf, was schwach ist.

Erfülle du mit Leben, was müde ist.

Schenke uns die Vollendung, in die du Maria aufgenommen hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

## ... zum Start nach Ferien und Urlaub



Für Viele fängt was Neues an in den Septembertagen:

- ▶ Der erste Tag im Kindergarten
- ▶ Der erste Schultag
- ▶ Der erste Tag in der Mittelschule, der Realschule oder am Gymnasium
- ▶ Der erste Tag im Beruf an der Lehrstelle
- ▶ Der erste Arbeitstag nach den Urlaubswochen

Der Text eines neueren Kirchenliedes spricht von Gott als Begleiter für jeden Neustart und für jedes Anfangen.

*Beginne du all meine Tage! Sei du bei mir jeden Augenblick!  
Teile mit mir all meine Stunden, begleite mich durch Kummer und Glück!*

Es sind gute Wünsche fürs Neuanfangen und jeden Start im September.

*Jeder Tag ist Anfang, jeder Tag ist Ziel.  
„Heute“ heißt das Leben, das ich leben will.  
Gestern ist vorüber, jeder Tag ist neu  
und ich gehe mutig, denn du, o Gott, bist treu!*

## ... zur Caritasherbstaktion

Vom **20. bis 28. September 2025**  
**Not sehen und handeln!**  
Caritaskollekte in den Sonntagsgottesdiensten  
Vielen Dank für jede Spende!



## Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt in Aub

*„Friede denen, die kommen.  
Freude denen, die verweilen.  
Segen denen, die weiterziehen.“*



Viele Menschen, die nach Aub kommen, wundern sich, warum es in einer kleinen Stadt wie Aub eine Kirche dieser Größe gibt. Hier ein kleiner Einblick in die Geschichte der Auber Stadtpfarrkirche mit all ihren Veränderungen bis heute.

Bereits um das Jahr 1000 wurde in Aub die Propstei „Unser Lieben Frauen Münster und Kloster in der Au“ als benediktinisches Adelskloster gegründet. Das Kloster gehörte zur Würzburger Abtei St. Burkard und bestand bis ins Jahr 1464.

Der erste gesicherte Kirchenbau in Aub stammt aus dem Jahre 1136. Den Grundriss dieses spätromanischen Münsters mit drei Chorapsiden sieht man außen rund um den jetzigen Chorraum. Er ist durch eine andere Pflasterung zu erkennen und zeigt, dass die mittelalterliche Kirche ungefähr um ein

Viertel größer war als der heutige Kirchenbau.

In der Zeit des Fürstbischofs Julius Echter wurde das mittelalterliche Münster abgerissen. Ihm folgte ein neuer Kirchenbau, eine dreischiffige Hallenkirche mit hohen, lichten Fenstern und dem großen Hochchor, gebaut um die Jahre 1610 bis 1615.

Erhalten geblieben ist der frühgotische Westbau mit Erdgeschosshalle und Empore, mit Kreuzrippengewölben und Kapitellen, der besonders durch seine große Fensterrosette beeindruckt.



Mitte des 18. Jahrhunderts wurden die Stützen und die Gewölbe im Langhaus heraus gebrochen und es wurde ein Saalraum mit Spiegeldecke geschaffen, deren Fresko die Himmelfahrt Mariens zeigte.

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges, am 12. April 1945, wurde die Stadtpfarrkirche weitgehend zerstört. Sie wurde mit Phosphorgranaten beschossen und es blieben nur die ausgeglühten Außenmauern des Kirchenschiffes und der gotische Chor mit dem Hochaltar stehen. Beim Wiederaufbau entschied man sich zur Entlastung des alten Mauerwerks für eine Eisen-Konstruktion, deren Stützen den Kern für die jetzigen schlanken Pfeiler bilden. So wurde die ursprüngliche Dreischiffigkeit der Kirche wieder angedeutet. Die wiederaufgebaute und renovierte Kirche konnte im Jahr 1951 wieder eingeweiht werden.

## BESONDERE ORTE IM PASTORALEN RAUM

Drei Kunstwerke und Ausstattungsstücke der Kirche sind hervorzuheben.



Das bedeutendste Kunstwerk der Kirche ist die Kreuzigungsgruppe im Eingangsbereich. Sie wurde um das Jahr 1510 von Tilman Riemenschneider persönlich geschaffen.

Der barocke Hochaltar stammt aus dem Jahr 1692 und ist ein Werk des Würzburger Bildhauers Johann Brandt. Das Altarblatt des Würzburger Hofmalers Oswald Onghers zeigt die Aufnahme Mariens in den Himmel.

Die beiden Seitenfiguren Joachim und Anna, wurden von Johann-Georg Auwerra geschnitzt, einem Bildhauer, der in Aub lebte und der in der Region südlich von Würzburg viele bedeutende Kunstwerke in Kirchen hinterlassen hat.

Die Seitenaltäre, deren Hauptfiguren - Maria mit dem Kind und der Hl. Sebastian - bereits zur Kirchengestaltung gehörten, wurden im Jahr 1990 von dem Kleinrinderfelder Bildhauer Willi Grimm aus Lindenholz geschnitzt.

Der linke Altar will deutlich machen, dass die Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth nicht ein einmaliges Geschenk in der Geschichte Gottes mit den Menschen ist. Gott will auch in unserer Zeit Mensch werden, in jedem und jeder von uns, in unseren Gemeinschaften und Familien, dort wo wir leben. Deshalb auch die Darstellung des Auber Marktplatzes mit dem Marktbrunnen.



Der rechte Seitenaltar zeigt in Anlehnung an das Jesuswort „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan“ (Mt. 25,40) die verschiedenen Werke der Barmherzigkeit.

*Text: Burkard Fleckenstein  
Bilder: Manfred Igers*

## Radpilgertour zum Kreuzweg nach Bieberehren

**Am Fest Kreuzerhöhung, 14. September 2025**

Strecke: ca. 24 km

- ▶ 10:50 Uhr Treffpunkt am ehemaligen Bahnhof Tückelhausen neben dem Radweg (mit Parkplätzen)
- ▶ 11:00 Uhr Abfahrt
- ▶ 13:00 Uhr Gemeinsamer Kreuzweg mit Pfarrgemeinde Bieberehren + Musikkapelle
- ▶ Anschließend: Gemütliches Zusammensitzen beim Gemeindefest in Bieberehren mit Bratwurst bzw. Kaffee + Kuchen (auf Spendenbasis)
- ▶ Rückfahrt gegen 16:30 Uhr



© Elsbeth Krämer

### **Autopilgern:**

Gerne kann man auch mit dem Auto zum Ausgangspunkt Ölbergkapelle am Eulenberg kommen!

**Bitte um Anmeldung bis 10.09.2025 unter Tel. 0931/463631**

*Leitung: Elsbeth Krämer, Gottesdienstbeauftragte*

## Ökumenische Tiersegnung am Terroir F

**Am Sonntag, 21. September um 15 Uhr findet die Pferde- und Haustiersegnung am Terroir F in Frickenhausen statt.**

Pferde- und Hundebesitzer sind herzlich eingeladen mit ihren Tieren zu kommen und sie und sich segnen zu lassen.

*Veranstalter: Reit- und Fahrsportverein Frickenhausen e.V. und Kath. Pfarreiengemeinschaft Emmaus und Ev.-Luth. Gemeinde Ochsenfurt*



© Sabine Mehling-Sitter

# TERMINE PASTORALER RAUM

## Highlight Sunday

Was am 1. Advent letzten Jahres als Experiment begann, hat sich inzwischen fest etabliert: Jeden ersten Sonntag im Monat wird Kirche auf neue Weise lebendig. Jung und Alt kommen zusammen, um Gemeinschaft zu erleben und im Glauben gestärkt zu werden.

- ▶ ab 8:30 Uhr Frühstück
- ▶ 10:00 Uhr Angebote für Groß und Klein
- ▶ 11:00 Uhr festlicher Gottesdienst mit einer Band



© Benedikt Glaser

Die nächsten Termine:

07.09. | 05.10. Eßfeld Special | 01.11. | 07.12.2025

Veranstaltungsort außer Oktober: Giebelstadt  
Bitte auf die Beschilderung achten oder einfach unter <https://ochsenfurt.bistum-wuerzburg.de> nachschauen!

*Benedikt Glaser für das Team „Highlight Sunday“*

## Pilgern mit Pedalen

Am 01.06.2025 machten sich über 30 Frauen und Männer pilgernd mit dem Rad auf den Weg durch den Pastoralen Raum.

Texte von Madeleine Delbrêl (1904-1964) begleiteten uns wie z. B. :

*Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Ideen,  
ohne die Erwartung von Müdigkeit, ohne Plan von Gott,  
ohne Bescheidwissen über ihn, ohne Enthusiasmus,  
ohne Bibliothek - geht so auf die Begegnung mit ihm zu.  
Brecht auf ohne Landkarte - und wisst,  
dass Gott unterwegs zu finden ist, und nicht erst am Ziel.  
Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten zu finden,  
sondern lasst euch von ihm finden  
in der Armut eines banalen Lebens.*



Die überaus positive Resonanz auf „Pilgern mit Pedalen“ ermutigt uns, dies fortzusetzen.

*Monika Albert, Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Ochsenfurt*

## „Pilger der Hoffnung“ – Hoffnungszeichen zum Hl. Jahr

**Am oberschwäbischen Pilgerweg hat Franz Schmitt 2022 in der kleinen Gemeinde Muttensweiler mit Pilgern folgenden Text gefunden.**

**Er kann zum Nachdenken in den vielen kleinen Kirchengemeinden unseres Pastoralen Raumes anregen.**

Eine kleine Kirche in einem kleinen Dorf.  
Muttensweiler war immer ein kleiner Ort.  
Und die Muttensweiler Kirche war immer eine kleine Kirche.  
Aber schon seit 272 Jahren steht sie hier:  
Erbaut 1752 Geweiht 1752.  
Eine kleine Kirche für eine kleine Gemeinde. Schon immer.  
Sie mag uns klein vorkommen durch die Nachbarschaft zu  
Steinhausen,  
klein und unbedeutend.  
Aber hier war Kirche, hier ist Kirche und hier wird Kirche sein.  
Auch nächstes Jahr noch.

Wir werden hier Gottesdienst feiern,  
manchmal mit wenigen, manchmal mit ein paar mehr.  
Wir werden hier Gottesdienst feiern,  
wenn ein Kind getauft wird  
oder ein alter Mensch zu Grabe getragen wird.  
Hier ist Kirche, wenn ein Wort der Bibel gelesen wird.  
Hier ist Kirche, wenn einer betet:  
Laut am Altar oder leise in der Bank.  
Hier ist Kirche, wenn wir Brot und Wein teilen  
und darin Gottes Liebe schmecken.  
Hier ist Kirche, wenn wir dieses Haus zuversichtlicher verlassen  
als wir es betreten haben, fröhlicher, dankbarer, kurz:  
Wenn wir gesegnet weiter gehen.

Hier ist Kirche - weil da ist Glaube, Hoffnung und Liebe.  
Vielleicht weniger Glaube als früher.  
Vielleicht weniger Hoffnung und Liebe als früher.  
Aber Immerhin:  
Glaube, Hoffnung und Liebe.



© Pfarrbriefservice

## Pastoraler Raum Ochsenfurt

### Verwaltungsbüro

Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt

Tel. 09331/980060

[pastoraler-raum.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de](mailto:pastoraler-raum.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de)

[www.ochsenfurt.bistum-wuerzburg.de](http://www.ochsenfurt.bistum-wuerzburg.de)

Mo bis Fr 9:00 - 12:00 und Mo bis Do 13:00 - 16:00 Uhr



In den Sommerferien (31.08. bis 15.09.2025) erreichen Sie von

Mo bis Fr von 9:00 - 13:00 Uhr eine Sekretärin im Verwaltungsbüro in Ochsenfurt.

### Pfarrbüro Aub

Tel. 09335/201, [pg.aub-gelchsheim@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.aub-gelchsheim@bistum-wuerzburg.de)

Mo 14:00 - 15:00 Uhr und Do 9:00 - 13:30 Uhr

### Pfarrbüro Bütthard

Tel. 09336/806, [pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de)

Di 9:00 - 11:00 Uhr

### Pfarrbüro Frickenhausen

Tel. 09331/3233, [st-gallus.frickenhausen@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-gallus.frickenhausen@bistum-wuerzburg.de)

Mo 8:30 - 10:00 Uhr und Do 11:00 - 12:00 Uhr

### Pfarrbüro Gaukönigshofen

Tel. 09337/90139, [pfarrei.gaukoenigshofen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.gaukoenigshofen@bistum-wuerzburg.de)

Di/Do 8:30 - 12:00 Uhr

### Pfarrbüro Giebelstadt

Tel. 09334/9700469, [pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de)

Mo 9:00 - 11:00 Uhr und Mi 11:00 - 13:00 Uhr

### Pfarrbüro Ochsenfurt und Tüchelhausen

Tel. 09331/8025080, [pg.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de)

Mo/Mi/Do 9:00 - 12:00 Uhr und Di 13:00 - 16:00 Uhr

### Pfarrbüro Röttingen

Tel. 09338/237, [pfarrei.roettingen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.roettingen@bistum-wuerzburg.de)

Mo/Mi/Fr 9:00 - 13:00 Uhr und Di 14:00 - 18:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Gesamtausgabe: 07.09.2025

V.i.S.d.P.: Moderator Pfarrer Oswald Sternagel, Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt